oberi zytig

Das Magazin
für und von Oberi

- **Wie Oberianerinnen leben**
  «Selbstlos und grossherzig»
- **Gewerbeportraits**
  «Nähen im Schloss»
- **Eichwaldhof**
  «Anwohner wehren sich»

Herausgeber
Ortsverein Oberi
www.oberwinterthur.ch
Ausgabe November 2018 / Nr. 225 / 45. Jahrgang

Einladung
Neujahrs Apéro 2019

Liebe Oberwinterthurerinnen und Oberwinterthurer
Sie, Ihre Familie, Freunde und Nachbarn sind herzlich eingeladen zum traditionellen Neujahrs-Apéro beim Dorfbrunnen in Oberi.

Begrüssen wir gemeinsam das Neue Jahr bei Suppe, Prosecco und Winterzauber-Punsch (Alkoholfrei).

1. Januar 2019, 17–18 Uhr beim Dorfbrunnen

Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen,
Ihr Ortsverein Oberwinterthur.

Lyner

Lyner-Wähen
täglich ein Genuss

www.lyner.ch

HKOW
Holzkorporation
Oberwinterthur
gegr. 1832

Christbaumverkauf

am

Samstag, 22. Dezember 2018

findet unser traditioneller Baumverkauf statt

Punkt 09.00 Uhr wird das
Tor beim Forsthaus geöffnet.
Wählen Sie Ihren Baum aus heimischem Wald.

Auch in diesem Jahr:
Kaffeestübli zum Forsthaus
Geöffnet ab 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr

S' gibt Tee, Kaffee, unseren *Försterkaffee*, feinen selbstgebackenen Zopf, Kuchen etc.

Sie sind ganz herzlich eingeladen, s'het so lang's het!

Editorial

Inhalt

Von Burgen, Spielen und grossen Einsätzen

Sich einmal fühlen wie ein Burgfräulein oder ein Burgherr, dabei von wundervollen Stoffen und einer tollen Aussicht umgeben sein. Erfüllen sie sich den Traum von ihrem Lieblingskleidungsstück mit Hilfe von Bettina Walther und Tanja Beermann. Die gelernten Schneiderinnen stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. In ihrem Nähatelier auf der Mörsburg bieten die zwei Profis Nähkurse an. Wenn Sie interessiert sind mit Nadel und Faden, in fürstlicher Umgebung zur Tat zu schreiten, lesen Sie den Artikel auf den Seiten 42 und 43.

In dieser Jahreszeit lädt das Wetter dazu ein, Spiele zu spielen. Sei es eine Partie «UNO» für jedermann, eine schnelle Runde «Ligretto», ein verrücktes «Labyrinth», ein Gehirnjogging mit «Memory» oder einfach Old School mit «Eile mit Weile». Zu meinen Lieblingen gehört das «Monopoly». Leider sind in meiner Familie keine weiteren Fans dieses Spiels anzutreffen. Ebenfalls toll, vor allem wenn es ein paar Leute mehr sind, finde ich «Activity» ein sehr abwechslungsreiches und unterhaltsames Spiel. Mit meiner Grossmutter habe ich oft Nachmittage lang «Rummikub» gespielt und mit meiner Familie so manchen Spielabend verbracht. Spiele begeistern seit Urzeiten die Menschen, von Jung bis Alt. Für alle gibt es auf dem Spielmarkt etwas zu entdecken. Doch wer steckt hinter einem Spiel, wer entwickelt die Ideen? Unser Reporter Werni Müller hat den gebürtigen Oberianer Daniel Fehr zum Interview getroffen. Der Bilderbuch- und Spielautor erzählt über seinen Beruf auf den Seiten 38 und 39.

Sehr beeindruckt hat mich in dieser Ausgabe der Bericht über Ranjana Briner. Die junge Frau setzt sich in Südafrika für Menschen ein die Hilfe benötigen. Ihre Organisation «Swiss Board of Aid» unterstützt Schulen und Spitäler mit Materialien die dringend benötigt werden. Die Medizinstudentin hat zusammen mit ihren Eltern, mit gerade mal 20 Jahren ihre Non-Profit Organisation gegründet. Mehrmals im Jahr fliegt sie nach Adelaide um persönlich vor Ort zu helfen. Nebst ihren Aktionen und Projekten unterstützt sie auch ihr afrikanisches Patenkind. Wer mehr über diese starke und tatkräftige Frau erfahren möchte, liest am besten den Artikel auf den Seiten 20 bis 22.

Viel Freude beim lesen wünsche ich Ihnen sowie eine tolle Zeit bis zum nächsten Jahr.

Lina Tobler

Inhalt

Editorial	3
News aus dem Ortsverein	4
QV Eichwäldli	5
Eichwaldhof	7
Zentrum am Buck	9
Blasorchester Winterthur	10
TV Oberi Faustball	11
TV Oberi	13
Ref. Kirche	14
Jodler Club Oberwinterthur	15
Noten & Notizen	16
Hairdesign	17
Schule Oberi	18/19
Wie Oberianerinnen leben	20-22
Sicherheit	23
First Cool Big Band	24
Bibliothek Oberi	25
Sportlicher Oberwinterthurer	26/27
Adventsfenster Hegi	27
Hobelwerk	29
Gesundheit	30
Vom Sofa in Oberi	31
Oberi Sounds Good	32
Pfarrei St. Marien	33
Kinderkleiderbörse	35
Standschützen	36
SAWIN	37
Bilderbuch und Spieleautor	38/39
Mittwochswerkstatt	41
Gewerbeportraits	42/43
Quellenhof-Stiftung	45
Ludothek Oberi	47
Anhaltspunkt	49
Kunst in Oberi	50
Frauenchor Oberi	52
Wettbewerb	53
Marktplatz/Soziale Dienste	54
Impressum/In eigener Sache	55

Foto Titel: Thorsten Summer, Schwingen am Römerfest

News aus dem Ortsverein

Oberi Sounds Good, 4. Weihnachtsmarkt Neujahrs Apéro

Oberi Sounds Good
Sieben verschiedene Bands spielten neu an drei Tagen. Den Auftakt machten zwei Bands beim Gratiskonzert im «Bahnhöfli» am Donnerstag, 30. August. Dann folgte eine Band beim Gratiskonzert im «Sonneck» am Freitag, 31. August. Den Abschluss machten vier Bands am Samstag, 1. September im schönen Schlosspark Hegi. Auch hier haben sich wieder zahlreiche Gäste in toller Atmosphäre eingefunden. Während den verschiedenen Konzerten von Blues bis Country wurden die Besucher bestens unterhalten. Das Festzelt war gut gefüllt und die Stimmung super! Die Mitglieder des Vereins Schloss Hegi hatten als Wirte alle Hände voll zu tun. Dank der grosszügigen Unterstützung der Sponsoren, dem Engagement der freiwilligen Helfer vom Verein Schloss Hegi, den Restaurants «Sonneck» und «Bahnhöfli» sowie den zahlreichen Besuchern, dürfen wir auf ein gelungenes Oberi Sounds Good 2018 zurückblicken. Schöne Erinnerungsbilder finden Sie auf der Homepage: www.oberisoundsgood.ch unter Impressionen. Vielleicht ist auch ein Foto von Ihnen dabei, schauen Sie doch mal rein!

Das Oberi Sounds Good Team
Martin Rieder, Robert Schmid, Thomas Rathgeb, Eliane Meyer, Esther Müller, Evelyne Lochmatter und Hannes Winkler

4. Weihnachtsmarkt in Oberi
Im Dorfkern von Oberwinterthur wird bereits der 4. Weihnachtsmarkt durchgeführt. Am Samstag, 8. Dezember von 10 bis 19 Uhr werden an zahlreichen Ständen viele originelle und selbstgemachte Spezialitäten angeboten. Glühwein, Kaffee und etwas für den Gluscht fehlt auch nicht. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die besondere Vorweihnachtsstimmung. Der Weihnachtsbaum strahlt in voller Pracht und umrahmt diesen Anlass mit einem würdigen Rahmen. Und ganz wichtig: Der Weihnachtsmarkt findet bei jedem Wetter statt!

Neujahrs Apéro
Zum Jahreswechsel möchten wir am 1. Januar 2019 von 17 bis 18 Uhr wieder mit Ihnen anstossen. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns am oberen Dorfbrunnen in Oberi, das neue Jahr zu begrüssen und freuen uns, wenn Sie vorbei schauen.

Kollekte vom vergangenen Neujahrskonzert 2018
Am Neujahrskonzert in der ref. Kirche in Oberi vom vergangenen 1. Januar 2018 haben wir Euch versprochen, darüber zu informieren, was mit der Kollekte passiert. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt und dank den Swiss Tenors Original hatten alle einen fröhlichen, schwungvollen und gelungenen Einstieg ins neue Jahr. Wir haben uns sehr über die grosse Anzahl an Besuchern gefreut und hoffen es hat allen gefallen. Wir bedanken uns bei der reformierten Kirche Oberi, dass die Kirche gratis zur Verfügung gestellt wurde. Die Höhe der Kollekte (CHF 2‘600.-) reicht aber nicht aus, um einen qualitativ ähnlichen Anlass wieder durchzuführen. Aus diesem Grund hat sich der Vorstand des Ortsvereins entschieden, die Kollekte dem Kinder- und Jugendheim in Oberi zu spenden. Die Kinder und Jugendlichen des Heims werden sich sicher über diesen Zustupf freuen. Wir hoffen, dies ist im Sinne aller Besucher des Neujahrskonzerts.

Liebe Neuzuzüger
Herzlich willkommen in Oberwinterthur! Ich hoffe Sie haben sich bestens eingelebt und registriert was in Oberi so alles läuft. Oberi hat sich zum grössten Stadtteil von Winterthur entwickelt. Die Geschichte von Oberi wurde von Werner Leimbacher und Willi Reutimann (Fotograf) mit dem Buch «Oberi - einst und heute» bestens dokumentiert. Bestellung können Sie nach wie vor unter info@oberwinterthur.ch vornehmen. Sie werden staunen was es in Oberi alles gab oder auch noch gibt.

Mitgliedschaft im Ortsverein
Der OVO organisiert Anlässe wie den Neujahrsapéro, die 1. Augustfeier, das Römer-Fäscht oder gibt diese Zeitung heraus. Deshalb sind wir auf die Unterstützung durch neue Mitglieder angewiesen. Werden Sie Mitglied beim Ortsverein Oberwinterthur (OVO). Wir freuen uns auf jedes neue Mitglied und heissen alle heute schon willkommen. Ein Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage unter:
https://www.oberwinterthur.ch/mitgliedschaft/

Auch für jede Spende auf unser Spendenkonto danken wir herzlich:
Ortsverein Oberwinterthur,
Konto 84-8655-9, CH 40 0900 0000 8400 8655 0

Mit besten Grüssen aus Oberi
Der Präsident
Andi Müller

Quartierverein Eichwäldli

CARFAHRT

CARFAHRT für Senioren und Seniorinnen
vom 4. September 2018

Pünktlich um 08.15 Uhr fuhr unser Heini-Car voller unternehmungslustiger Seniorinnen und Senioren des Quartiervereins los. Das Sprichwort «wenn Engel reisen lacht der Himmel» traf an diesem Tag vollumfänglich zu.

Via Bad Zurzach überquerten wir die Grenze zu Deutschland hinauf zur Küssaburg. Nach einem kurzen, steilen Aufstieg zur Burg durften wir auf dem Burgplateau einen wunderbaren Ausblick auf die Schweizer Alpen und den Schwarzwald geniessen.

Fleissige Helfer trugen für uns einen reichhaltigen Apéro nach oben. Solch einen gemütlichen «Znüni-Halt» hatten wir noch nie. Vielen Dank dafür.

Weiter gings via Hallau – Hallauerberg – Siblingen nach Beringen. Im Restaurant «Beringer Randenturm» wurden wir mit einem feinen Mittagessen verwöhnt. Das gemütliche Restaurant befindet sich mitten im Wald und lädt zum geselligen Verweilen ein.

Gut gesättigt brachte uns der Chauffeur durch den wunderschönen Klettgau bis nach Schaffhausen, wo uns unser Schiff bereits erwartete. Aufgrund des tiefen Wasserstandes konnten wir nur bis Diessenhofen fahren, was aber der guten Stimmung nichts anhaben konnte. Wir genossen die einmalige Wasserlandschaft und konnten die Natur an beiden Ufern in vollen Zügen geniessen. In Diessenhofen wartete der Car bereits wieder auf uns und brachte uns nach Stein am Rhein.

Das Städtchen lud ein zu einem Bummel entlang des Rheins oder zu einer kleinen Shopping-Tour. Auch die gemütlichen Gartenbeizen wurden rege besucht.

Müde, aber total zufrieden und dankbar für diesen wunderschönen Tag fuhren wir am Abend wieder nach Oberi.

Den Organisatorinnen und Helferinnen möchte ich im Namen aller Teilnehmer ganz herzlich danken für die viele Mühe und die schönen Ausflüge, die wir jedes Jahr erleben dürfen. Wir freuen uns alle schon wieder auf den nächsten September.

Adventsfenster QV-Eichwäldli 2018

Samstag 01.12.	Familie Leemann Pfaffenwiesenstrasse 12	Apero ab 18.00 Uhr
Sonntag 02.12.	Familie Peter & Tauss Ursulaweg 26	Apero ab 18.00 Uhr
Montag 03.12.	Familie Aigner/Fischer Pfaffenwiesenstrasse 40	Apero ab 19.00 Uhr
Dienstag 04.12.	Familie Schneiter Pfaffenwiesenstrasse 57	
Mittwoch 05.12.	Familie Brunner Pfaffenwiesenstrasse 36	Apero ab 19.00 Uhr
Donnerstag 06.12.	Chlaus für Kinder und Pensionierte Pavillon Eichwäldli	Separate Anmeldung erforderlich über QV-Eichwäldli.ch
Freitag 07.12.	Familie Rohner Pfaffenwiesenstrasse 67	Apero ab 19.00 Uhr
Samstag 08.12.	Familie Gubler Pfaffenwiesenstrasse 83	Apero ab 18.00 Uhr
Sonntag 09.12.	Familie Bertschi / Lutta Pfaffenwiesenstrasse 27	Apero ab 18.00 Uhr
Montag 10.12.	Phönix Pfaffenwiesenstrasse 57	Apero ab 19.00 Uhr
Dienstag 11.12.	Familie Mitchell mit Coiffeur Uschi (Mian) Schoorenstrasse 9	Apero ab 19.00 Uhr
Mittwoch 12.12.	Familie Keceski - Berberat Arvenweg	Apero ab 19.00 Uhr
Donnerstag 13.12.	Zentrum am Buck Am Buck 2	Apero ab 19.00 Uhr
Freitag 14.12.	Familie Gubler / Gsell-Torti Rösliweg 1	Apero ab 19.00 Uhr
Samstag 15.12.	Familie Aventaggiato /Reyes Pfaffenwiesenstrasse 2	
Sonntag 16.12	Familie Signer Pfaffenwiesenstrasse 10	Apero ab 18.00 Uhr
Montag 17.12.	Familie Bolliger Wallrütistrasse 88	
Dienstag 18.12.	Familie Kaiser Pfaffenwiesenstrasse 33	
Mittwoch 19.12.	Familien Schoch / Dohr / Blatter / Walther Arvenweg 5c	Apero ab 19.00 Uhr
Donnerstag 20.12.	Fam. Bertschi / Graf Am Buck 7	
Freitag 21.12.	Fam. Frei / Wegmann Pfaffenwiesenstrasse 22 + 24	Apero ab 19.00 Uhr
Samstag 22.12.	Familie Meyer-Stehli Arvenweg 27	
Sonntag 23.12.	Freizeitanlage Eichwäldli	Rundgang, Start 18.00 Uhr Pfaffenwiesenstrasse 67

Eichwaldhof

Anwohner der geplanten Überbauung «Eichwaldhof» wehren sich

Visualisierung: KilgaPopp / Krebs und Herde - Bearbeitung: R.Strehler

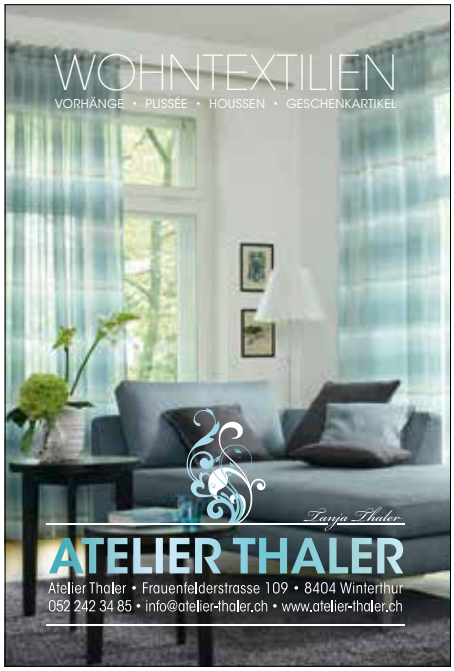
Bei der Präsentation des Projekts «Eichwaldhof» durch die Bauherrschaft Anfang September, zeichnete sich ab, dass es Einwendungen der Nachbarschaft gegen die geplante Erschliessung geben würde. Die Vorbehalte sind dem Stadtrat inzwischen schriftlich eingereicht worden.
Gemäss dem Wortführer der Anwohnerschaft Roland Eglauf, haben 145 Personen aus dem Quartier die Einwendung mitunterzeichnet.

Es sind im Wesentlichen drei Punkte die am Projekt beanstandet werden:
1) Die Erschliessung und die Zufahrt in die Tiefgarage sollte nicht wie geplant von Süden, sondern von Norden über die Freizeitanlage «Eichwäldli» erfolgen.
Begründung: «Die geplante Einfahrt zur Tiefgarage auf der Südseite der Überbauung führt zu einer weiteren Zunahme des Individualverkehrs in einem Quartier das bereits heute stark emissionsbelastet ist.»
2) Es sollte eine Areal-Vollerschliessung aus beiden Verkehrsrichtungen ab der Frauenfelderstrasse geben.
Begründung: «Aus Sicherheitsgründen ist eine direkte Anbindung der Überbauung an die Frauenfelderstrasse zwingend und zwar auf der Nordseite und nicht auf der Höhe Ruediweg.»
3) Das Gebäude A der Neuüberbauung sollte statt 7-geschossig nur 4-geschossig gebaut werden. Auf die Gewerberäume im Parterre sollte verzichtet werden.
Begründung: «Das geplante Gebäude A mit sieben Stockwerken, wirkt sehr dominant und passt in keiner Weise in das historisch gewachsene Quartier.»

Auf die Frage weshalb sich die Anwohner vor drei Jahren bei der Planung zur Erschliessung des «Filetstücks» (Albert-Einstein-Strasse), nicht für die beidseitige Vollerschliessung engagierten, sagte Eglauf: «Wir haben uns schon damals für eine Ein-Ausfahrt beim Eichwäldli eingesetzt. Dies wurde aber abgelehnt mit der Begründung, man müsste zu viele Platanen fällen».
Die Einwendungsfrist für das Projekt «Eichwaldhof» lief bis am 9. November, ob die Forderungen der Anwohner berücksichtigt werden ist offen. Das Vorhaben wird danach auch im Grossen Gemeinderat noch zu reden geben.

Remo Strehler

Hier möchten Roland Eglauf und seine Mitstreiter die Arealerschliessung. Jung



HAUSTECHNIK
TREPP
SANITÄR www.trepp.ch HEIZUNG
HETTLINGEN 052 305 14 14 SEUZACH
- Bad - Sanierung und Umbau
- Boiler - Einbau und Entkalkung
- WC und Armaturen - Ersatz und Reparatur
- Heizung - Wärmepumpe - Ölkessel - Radiatoren

Willy Beyeler & Söhne AG
Eidg. dipl. Dachdeckermeister

Steildachkonstruktion
Flachdachkonstruktion
Fassaden-Gerüstebau
052 242 12 03
Hauswiesenweg 4
8404 Winterthur

HÜRZELER SCHAFROTH
ELEKTRO-TECHNIK
- ELEKTROINSTALLATIONEN
- ALARM- UND VIDEOÜBERWACHUNGEN

WINTERTHUR
TEL. +41 58 810 05 00

INFO@HUERZELER-SCHAFROTH.CH
WWW.HUERZELER-SCHAFROTH.CH

. . . Komplettlösungen aus einer Hand!
Zehnder generalbau
• beratet • plant • baut
Zehnder Generalbau AG, Kehlhof 2, 8409 Winterthur/Hegi
Telefon 052 245 10 20, Fax 052 245 10 22, **zehnder-gu.ch**

Katholische Krankenpflege Oberi

Wir sind für Sie da!
Telefon: 052 242 37 31
www.krankenpflegeoberi.ch

Willkommen bei der Zürcher Kantonalbank in Oberwinterthur.
Besuchen Sie uns auf **zkb.ch**
Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

reformierte
kirche oberwinterthur

Zentrum am Buck

Angebote im Zentrum am Buck

Adventsfenster-Eröffnung
Donnerstag, 13. Dezember 2018, 19.00 Uhr
Die Konfirmanden von Pfarrer Felix Gietenbruch laden zur Eröffnung ihres Adventsfensters ein.
Mit Punsch/Tee und selbstgebackenen Guetzli.

Mittagessen im Buck
Mittwoch, 19. Dezember 2018
Geniessen Sie das Mittagessen in der Gemeinschaft im Zentrum am Buck. Von 11.30 – 14.00 Uhr kann jeder seinen kleinen oder grossen Hunger stillen.
Anmeldung bitte bis 12. Dezember an:
zentrumambuck@zh.ref.ch oder 052 242 14 43

Glücksbilder statt Erziehungssorgen
9./23. März und 6./13. April 2019, 9.00 – 11.30 Uhr
Im Erziehungsalltag in Familie und Schule ist die Gefahr gross, dass wir überall Probleme sehen und uns ständig Sorgen machen. An diesem Kurs lernen Sie, mit lösungsorientierten Augen zu schauen und üben mit Werkzeugen der lösungsorientierten Pädagogik, wie Sie mit Kindern und Jugendlichen umgehen können. Anhand von Beispielen aus dem Alltag blicken wir wertschätzend auf vorhandene Fähigkeiten, welche sich bereits zeigen und wir nehmen uns Zeit, um auf Ihre Anliegen und Fragen einzugehen. So gestärkt und mit dieser Haltung wird das Glück Sie leichter finden.

Zielgruppe	Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen
Kursleitung	Peter Imfeld, Sozialpädagoge, LoA Trainer, Vater und Erwachsenenbildner
Kinderhüten	wird bei Bedarf angeboten
Anmeldung	bis 28. Januar 2019 an zentrumambuck@zh.ref.ch oder 052 242 14 43 (Mo-Fr 9.00 – 11.00 Uhr)
Kosten	pro Person CHF 100.–, für Paare CHF 180.–

Unsere Cafeteria
Montag bis Freitag 9.00 – 11.00 Uhr. Eine kleine Auszeit vom Alltag. Einen Kaffee oder Tee mit etwas Süssem geniessen, mit anderen ins Gespräch kommen oder in Ruhe die Zeitung lesen. Schauen Sie herein, wir freuen uns auf Sie!

Zentrum am Buck, Am Buck 2a, 8404 Winterthur,
052 242 14 43, zentrumambuck@zh.ref.ch
Unsere Bürozeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr.
www.refkircheoberi.ch

Das Zentrum am Buck ist in den Schulferien geschlossen (22.12.18 – 6.1.19./2. – 17.2.19).

Aquarellieren für AnfängerInnen
Jeder kann malen
Einmal wöchentlich, montags von 9.45 – 11.45 Uhr, können Sie unter fachkundiger Anleitung farbenfrohe Aquarelle herstellen. Im Laufe der Zeit lernen Sie verschiedene Techniken kennen.
Kostenbeitrag: CHF 15.– pro Treffen.
Wegen des benötigten Materials kontaktieren Sie bitte die Kursleiterin, Elke Pashalidis, 078 940 41 14
oder elke.winti@gmail.com

English Conversation
Practice your spoken English with an English woman!
Sue Hudson is offering an hour a week of conversational English to anyone, young or old, who would like to join this informal group. Topics can be chosen by anyone – the aim is the practice of the language and not grammar, exams or tests.
On Fridays from 10 – 11 advanced and from 11 – 12 new students.
There will be a small charge of CHF 5.– per session, payable on the day of attendance.

Je…français
Vous avez appris le français mais… Französisch für Erwachsene
Ist Ihr Französisch «eingerostet»?
Sie möchten Ihr Wissen aus dem Dornröschenschlaf wecken, wieder fliessend sprechen können und auch mal Texte lesen? Sie werden erstaunt sein, wie viel Sie noch wissen!
Lernen Sie in angenehmer Atmosphäre, ganz ohne Leistungsdruck und mit Freude.
Freitag von 14 – 15 Uhr
Eine Lektion kostet CHF 5.–
Einstieg jederzeit möglich. Informationen: 052 246 01 81

Blasorchester Winterthur BOW

Fahrt ins Appenzellerland

Ohne Instrument, aber mit guter Laune fuhr das BOW in die Ostschweiz, wo nicht nur schöne Landschaften, gutes Essen, Bier und Rodelfahrten warteten, sondern auch ein Auftritt vor Publikum.

Erster Höhepunkt war die Rodelbahn Kronberg. Schnell bildeten sich Duos, die sich auf einem 2er-Bob voller Spannung und Vorfreude den Berg hochziehen liessen, um sich anschliessend wieder mit viel Elan den Berg runter zu stürzen. Während es die Tubaspieler gemütlich nahmen, gab es einige, welche die kurze Abfahrt im 2er-Bob ohne zu bremsen bewältigten. Trotzdem kamen alle, auch die kleine Gruppe, die einen Kaffee auf dem Kronberg-Gipfel genoss, wohlbehalten und zufrieden wieder unten an.

Brauerei

Nach freier Zeit in Appenzell-City fand sich das Orchester zur «Fun-Bier-Degustation» bei der Brauerei Locher ein. Da trotz eigenen «Buzzers» alle drei Teams die gestellten Fragen meistens gleichzeitig beantworten wollten, trat teilweise etwas Verwirrung auf. Doch Katja, die Leiterin des Besucherzentrums, löste dieses Durcheinander stets charmant und mit einem guten Spruch auf Lager wieder auf. Vielleicht lag es aber auch an den verschiedenen Bieren, die während der Fragerunden degustiert wurden oder an den lockeren Zwischenspielen wie Bier-Pong, dass die Stimmung immer mehr aufheiterte und immer lustigere Antworten hervor gezaubert wurden. Gewonnen wurde das Quiz übrigens von «d' Säue» und als Preis gab es, wie soll es auch anders sein, zwei Kasten Bier.

Rugguserli

Beim abschliessenden Nachtessen im Restaurant Freudenberg ahnte noch niemand, dass das BOW in der nächsten Stunde sein, von den meisten Mitgliedern wenig angesehenes, Gesangstalent unter Beweis stellen würde. Noch vor dem Dessert erschien Martin Fässler, ein waschechter Appenzeller in seiner Innerrhodner Tracht. Nach kurzen Erklärungen zu den Details seiner Tracht, stimmte er ein «Rugguserli» (appenzel-lerisch für Naturjodel oder Zäuerli) an und forderte das Orchester auf, mitzusingen. Der Blick in die Gesichter der BOW'ler war köstlich. Trotzdem machten alle sofort mit – am Anfang etwas zögerlich zwar, doch bereits nach den ersten Minuten mit immer mehr Enthusiasmus. Und siehe da: Nach nur einer Stunde gab das BOW das vierstimmige «Rugguserli» zum Besten. Und plötzlich öffnete sich die Trennwand zum Restaurant, wo alle Gäste die Anfänger anstarrten. Nach kurzem Zögern präsentierte das BOW das zuvor Gelernte einem sehr erstaunten, aber gut gelaunten Publikum. Das Talerschwingen (ebenfalls dreistimmig!) durfte dabei nicht fehlen. Ob die Gäste im Restaurant so viel Freude an den Gesangskünsten hatten wie das BOW, wird wohl ein Geheimnis bleiben.

Lust auf Musik?

Das Blasorchester Winterthur probt am Mittwoch ab 20.00 Uhr im Saal des ehemaligen Restaurants Löwengarten, Wildbachstrasse 18 in Winterthur (hinter dem Technikum).

Unverbindliche Schnupperbesuche sind jederzeit möglich. Melden Sie sich beim Präsidenten Max Benz unter 052 222 53 44 oder über www.blasorchesterwinterthur.ch. Das Orchester ist auch auf Facebook präsent.

Musik ist das halbe Leben

Suchen Sie eine musikalische Umrahmung für Ihren nächsten Anlass? Buchen Sie das BOW für einen Auftritt! Sie bestimmen die musikalische Ausrichtung und die Dauer des Auftritts zwischen 30 und 60 Minuten. Mit Ihrem Engagement unterstützen Sie gleichzeitig ein Stück Kultur in Winterthur sowie eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt.

Michael Ammann

TV Oberi Faustball

TV Oberi

News

Die Sommersaison der ersten Mannschaft des TV Oberi war geprägt von stark schwankenden Leistungen, wobei auf eine gute Partie sehr oft ein schwacher Auftritt folgte. An den letzten beiden Spieltagen konnte sich das Team aber von der guten Seite präsentieren und platzierte sich schlussendlich auf dem fünften Platz in der NLB Ost. Auf einen Podestplatz fehlten am Schluss nur zwei Punkte.
Ebenfalls lange schwer tat sich die zweite Truppe von Oberi in der 1. Liga. Bis zum letzten Spieltag kämpfte man gegen den Abstieg, den man aber im letzten Moment noch verhindern konnte. Viele Absenzen aufgrund von Weiterbildungen machten es der Mannschaft schwer, konstant gute Leistungen zu zeigen.
Neben der dritten Mannschaft, welche die Saison auf dem zweiten Platz beendete, konnten in diesem Sommer vor allem auch die Senioren glänzen. Während sich das Senioren Team 1 im vorderen Mittelfeld der Gruppe A klassierte, schloss die zweite Mannschaft die Gruppe B als Sieger ab.

Nach diesem versöhnlichen Abschluss richtet sich nun der Fokus aller Teams auf die anstehende Wintermeisterschaft. Wie gewohnt werden die Teams von Oberi zur Vorbereitung an den Turnieren in Waldkirch und im Rennweg teilnehmen.

Nach dem Aufstieg in die NLB am grünen Tisch startet die erste Mannschaft mit dem Ziel 'Klassenerhalt' in die Saison. Ein Highlight steht bereits am zweiten Spieltag auf dem Programm. Am Sonntag, 25. November, wird das Team im Rennweg erstmals seit Jahren wieder vor heimischem Publikum antreten.
Mehr als den Klassenerhalt darf man von der zweiten Mannschaft in der 2. Liga erwarten. Nach den soliden Leistungen im Vorjahr sollte ein Platz im vorderen Mittelfeld das Mindestziel sein.
Desweiteren tritt der TV Oberwinterthur in diesem Winter mit je einer Mannschaft in der dritten und der vierten Liga an. Die Teams werden dabei von Spielerinnen und Spielern aus dem eigenen Nachwuchs unterstützt.
Wie bereits gewohnt, werde die Farben des TVO auch in der Seniorenmeisterschaft vertreten sein. Nach den starken Leistungen im Sommer, ist sicherlich auch im Winter einiges zu erwarten.

Natürlich wird in diesem Winter nicht nur bei den Erwachsenen gespielt, sondern auch im Nachwuchsbereich. Auch heuer ist der TV Oberwinterthur mit drei Teams (U10, U12, U16) im Meisterschaftsbetrieb vertreten.

Weitere Berichte, Spieldaten und Informationen sind auf unserer Homepage unter www.tv-oberwinterthur.ch zu finden.

Fabio Schiess

ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Lokal verankert, regional vernetzt – denn der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache.»

Verkauf, Schätzung, Vermietung, Verwaltung
Inhaber: Heinz Anderegg,
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

Römertorstrasse 1 • 8404 Winterthur
www.anderegg-immobilien.ch
info@anderegg-immobilien.ch
052 245 15 45

Dieter Müller • Goldschmied

Neuanfertigungen und Änderungen von Schmuck

Ankauf von Altgold/Altsilber zu Tagespreisen in Barauszahlung

BOCCIA® Titanuhren • **Schoeffel** Perlen
MEISTERSINGER Einzeigeruhren

Römerstrasse 233 8404 Oberwinterthur
Tel. 052 242 37 36 goldschmied-müller.ch

Coiffeursalon Uschi

Heinrich-Bosshard-Str. 6
8352 Rümikon
Telefon 052 363 27 63

Es bedienen Sie:
Mo-Sa Uschi, Belma und Pasqualina

Dürfen wir Ihre Baustelle aufmischen.

Toggenburger.ch/baustoffe

WD MONTAGEN
Tor- und Storenbau

- Rollläden
- Lamellenstoren
- Markisen
- Tore
- Torantriebe
- Wintergartenbeschattungen
- Innenbeschattungen
- Lichtschachtabdeckungen
- Insektenschutzfenster
- Fensterläden

Neu: mit Show-Room

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Tel. 052 242 64 08 • www.wd-montagen.ch
8404 Winterthur • Pfaffenwiesenstrasse 44

Geborgenheit
Wärme
Gemütlichkeit

Braun – die warme und gemütliche Farbe der Geborgenheit. Symbolisch steht Braun für Kargheit und Mutter Erde.

Möchten Sie mehr über die Bedeutung und die Wirkung von Farben erfahren? Besuchen Sie unser Farb-ABC: www.landolt-maler.ch/farb-abc

LANDOLTMALER
Ganz Ihr Stil

Else-Züblin-Strasse 19, 8404 Winterthur
T 052 214 06 26, F 052 214 06 27
info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch

TV Oberi

Jugend und Erwachsene auf dem Deutweg

Am 30. August kämpften die Jugendriegen des TVO um Medaillen am Turn-, Spiel- und Stafettentag auf dem Deutweg. Die Knaben konnten sich dabei 2 Auszeichnungen ersprinten, während sich die Mädchen deren 3 Kränze sicherten. Einen Tag später versuchten die Erwachsenen dann an gleicher Stelle ihr Glück. Dabei errangen die Frauen im Kugelstossen, Schleuderball und Wurf eine Auszeichnung. Die Männer konnten sich über die Essensgaben für die Leistungen im Kugelstossen und Steinstossen freuen. Die Preise in Form von Käse, Schinken und Brot wurden noch am gleichen Abend genüsslich verspeisst.

Reisefieber
Der Herbst ist im Turnerjahr immer für die diversen Riegenreisen reserviert. Dieses Jahr war die Ostschweiz die auserwählte Region. Die Männerriege erkundete das Toggenburg inklusive «Nachtleben», während die Frauenriege das Unterengadin bewanderte. Im Appenzell suchte die Jugendriege nach Abwechslung und fand sie auf der Rodelbahn. Die Mädchenriege besuchte derweil die Affen und Pfahlbauer in der Bodenseeregion.

Wohlbefinden, Gesundheit und einen trainierten Körper

Sie denken immer öfter daran, ihre Fitness zu verbessern? Dann bietet der TVO jetzt eine gute Gelegenheit dafür an. Mit einer Lektion «Turnen für alle» wird der ganze Körper trainiert. Eine Fitnesslektion mit guter Musik für mehr Wohlbefinden und Gesundheit, ohne Hilfsmittel und Geräte.

Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination stehen im Mittelpunkt des wöchentlichen Trainings, das Hans Peter Kurzen und Melanie Künzi im Auftrag des TVO leiten. Das Besondere daran: Die Teilnehmenden bestimmen selber, wie intensiv ihre Gymnastikstunde wird.

Haben Sie Lust, eine Schnupperstunde zu besuchen? Die Lektionen finden jeden Dienstagabend (19.20-20.20 Uhr Schulhaus Römerstrasse bei Melanie) oder Mittwochabend (20 -21 Uhr / Schulhaus Rychenberg bei Hans Peter) statt:
Keine Voranmeldung, keine Mitgliedschaft. Wer kommt, bezahlt 5 Franken, Duschgelegenheit inbegriffen.

Die neusten Informationen findet ihr wie immer unter www.tv-oberwinterthur.ch oder treffe uns an unserem Stand am Weihnachtsmarkt vom 8. Dezember und geniesse ein feines Raclette.

Stephan Reichmuth

Ref. Kirche

reformierte
kirche oberwinterthur

Filmküche / Adventsmarkt

Filmküche im ref. Kirchgemeindehaus
Gemeinsam ins Pantoffelkino? Einmal im Monat während des Winterhalbjahres wird im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses ein Spielfilm gezeigt. Die Besucherinnen und Besucher haben Raum, um miteinander zu reden, über den Film und Weiteres. Sie haben die Gelegenheit, schon vor dem Film etwas Kleines zu essen und miteinander zu plaudern. Auch die Pause ist dazu gedacht. Die Filme werden genug Stoff bieten und auch unterhaltsam sein.
Der Eintritt ist frei, ein Kässeli zur Deckung der Unkosten steht bereit.

Freitag, 7. Dezember, 19.30 Uhr
(etwas kleines zum Essen ab 19:00)

Was macht frau, wenn die eigenen Kinder heillos zerstritten sind, sie aber gerne in Frieden sterben möchte. Eine äusserst spannende, kreative Lösung mit überraschenden Wendungen kommt in diesem Film zutage. Dieser Film war 2005 in den Kinos.

Freitag, 11. Januar 2019, 19.30 Uhr
(etwas kleines zum Essen ab 19:00)

Was hat Arbeiten mit Religion zu tun? Winkt das ewige Leben? Oder etwas Ähnliches? Der Film «Frohes Schaffen» schildert die Umbruchphase eines Mannes. Sein Schicksal wird mit Hintergrundberichten über die verschiedenen persönlichen und gesellschaftlichen Bedeutungen der Arbeit verwoben.

Freitag 1. Februar 2019, 19.30 Uhr
(etwas kleines zum Essen ab 19:00)

Was geschieht, wenn die Erde vor die Hunde geht. Sie erlebt das blaue Wunder! Dieser poetische Film stellt die Weltuntergangsszenarien auf den Kopf. Neueste Erkenntnisse über das feine Zusammenspiel in der Natur sind eindrücklich aufbereitet und in eine berührende Geschichte verpackt. Dieser Film war 2013 in den Kinos.

Weitere Daten: 8. März, 5. April. Aus rechtlichen Gründen sind die jeweiligen Filmtitel nur persönlich bei Thomas Karcher zu erfahren. (thomas.karcher@zh.ref.ch)

Adventsmarkt und Basar
Mittwoch, 28. November
8.30 - 16.00 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus
Der traditionelle Basar bringt Adventsmarkt-Atmosphäre auf das Kirchenareal.

In der Kirche findet ein offenes Adventsliedersingen von 11-11:30 Uhr statt.

Im Kirchgemeindehaus locken die traditionellen Verkaufsstände mit Handarbeiten, Keramik und Köstlichem aus Küche und Backstube. Gaststände zeigen dieses Jahr ihr kreatives Angebot an handgemachter Naturkosmetik, Stoff- und Lederartikeln, Handgewobenem und Taschen in vielen Grössen und Formen. Wer Geschenke sucht oder etwas Schönes für sich sucht, wird hier sicher fündig.

Der Chasperli erwartet die Kinder mit zwei spannenden Geschichten.

Zwei Esel trage unsere kleinen Besucherinnen und Besucher rund ums Kirchenareal und bis ins Dorf.

Da Einkaufen und Schmökern bekanntlich hungrig macht, bieten wir Ihnen ein Adventszmorge, ein Festzmittag (Polenta-Rotkraut-Maroni-Schweinsnüssli) und am Nachmittag eine Kafistube im Angebot.

Mit dem Erlös aller Angebote hilft HEKS in der Kivu-Region, im Nordosten der Demokratischen Republik Kongo den Bauern trotz der Krisenzustände genügend Nahrungsmittel anzubauen, zu ernten und zu vermarkten.

Jodlerclub Oberwinterthur

Bald 100 Jahre und noch nicht müde

Unser Jodelklub Oberwinterthur
Und so begann unsere **Geschichte!** Im Jahr **1920** wurde das Jodeldoppelquartett von 12 sanges-freudigen Turnern des TV-Oberwinterthur ins Leben gerufen. **1929** erfolge der Beitritt in den eidgenössischen Jodlerverband. Bei der Gründung des Nordostschweizerischen Jodlerverbands im Jahr **1932** war unser Jodeldoppelquartett natürlich mit dabei. Im Jahr **1980** beschlossen unsere Jodler in Zukunft den Namen Jodelklub Oberwinterthur zu tragen. Nebst unserem jährlich stattfindenden Jodlerkonzert feiern wir im **2019** den 70. Auftritt zum traditionellen «Jodler-Sunntig» mit Gastformationen im Stadthaussaal Winterthur.

Wer sind wir? Zurzeit singen und jodeln 21 aktive Mitglieder im Alter zwischen 36 und 80 Jahren. Eine bunt gemischte Gruppe mit unterschiedlichem beruflichem Hintergrund. Unsere gemeinsame Motivation ist das Erhalten des traditionellen Schweizer Jodelbrauchtums, die Freude am Jodelgesang, die Pflege einer guten Kameradschaft und das Wissen, vielen Leuten mit unserem Gesang Freude zu bereiten. So treten wir über das ganze Jahr verteilt – auf Anfrage – an den unterschiedlichsten Orten und Anlässen auf. Ob Geburtstagsfeier, Firmenevent, Dorffest oder die Begleitung eines Gottesdienstes mit der Jodler Messe. Die Jodellieder berühren die Menschen – egal wo – und das macht jeden Auftritt einzigartig.

Zurzeit werden die Geschicke unseres Jodelklubs von unserem Präsidenten Fritz Reinhard und seinen Vorstandsmitgliedern geleitet.

Für den musikalischen Bereich ist unser Dirigent Martin Heizmann seit 10 Jahren verantwortlich. Wir proben jeweils am Mittwochabend von 19:30 bis 21:30 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberwinterthur. Hier lernen wir die Melodien in den entsprechenden Stimmlagen. Der Text muss immer auswendig gelernt werden (mit Händen in den Hosentaschen kann kein Notenblatt gehalten werden). Beim anschliessenden Restaurantbesuch lassen wir den Abend mit dem einen oder anderen Jodellied ausklingen.

Wer uns gerne einmal bei einer Probe besuchen möchte, sei es als Zuhörer oder Mitsänger/in, ist jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.jodelklub-oberwinterthur.ch

BS

JODELKLUB OBERWINTERTHUR

Chor St. Marien

Noten und Notizen

Das Jahr 2018 hat den Frieden als Motiv. Das Ende des 1.Weltkrieges jährt sich zum hundertsten Mal, und obwohl inzwischen ein noch schrecklicherer Krieg die Welt erschüttert hatte und auch heute noch vielerorts immer wieder Krieg ausbricht, - oft beschönigend «Konflikt» genannt - werden die Menschen nicht müde, unentwegt auf den Frieden zu hoffen. Der Chor St. Marien hat in diesem Jahr zwei Messen zu dieser Bitte gesungen: An Pfingsten die «Friedensmesse in G» von Lorenz Meierhofer und im September die «Messe für den Frieden» von Wilhelm Rossmann. Besonders letztere hat einen schmerzlichen Bezug zum Weltkrieg von 1914 - 1918.

Der Ruf nach Frieden ist in den Liturgien mehrmals enthalten, bei allen Konfessionen und Religionen. Hingegen ist der Begriff «Heiliger Krieg» ein ganz krasser Widerspruch. In nahöstlichen Sprachen gilt der Friedenswunsch sogar als Grusswort: «Salam» und «Schalom». Diese Formel wird leider oft nicht so wörtlich genommen.

Wie in der Politik mit dem Frieden umgegangen wird, ist ein Hohn. Tweets, Raketen und wirtschaftliche Manipulation scheinen eine Hauptrolle zu spielen. Zur Abwechslung finden spektakuläre Gipfelgespräche statt, mit ungewissem Erfolg. Währenddessen reisst der Flüchtlingsstrom nicht ab. Daraus entstehen wieder neue Probleme, wovor manche Länder, gerade auch solche, deren Bürger einstmals selber betroffen waren, sich hartnäckig drücken. Oder zu drastischen Massnahmen greifen.

Bald singt man wieder rund um den Erdball, in viele Sprachen übersetzt: «Stille Nacht, heilige Nacht.» Weihnachten könnte mit der Friedensbotschaft etwas Völkerverbindendes sein. Aber es ist für viele wohl nur ein lieber alter Familienbrauch. Vom Kommerz ganz zu schweigen...

Frohe, friedliche Feiertage allen OZ-Leserinnen und Lesern!

Stefanie Randon

Ihre natürliche Musikalität entdecken und verfeinern

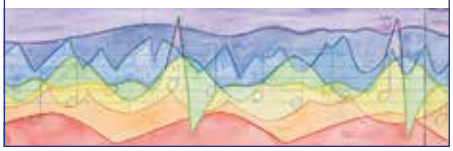
Einzel - und Gruppenstunden
für
KLARINETTE
Stimme und andere Instrumente

für
Berufs- und Amateur- MusikerInnen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Musik-Raum Für Kreatives Musizieren

Anita Walser

Tel. 052 232 51 63
wal.an@bluewin.ch
8400 Winterthur



Ihr Partner rund um Immobilien und Treuhand

Michael Hofer *Yves Hartmann* *Kurt Nef*

Immobilien-Treuhand
Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf/Vermittlung
Immobilienentwicklung
Innen- und Aussensanierungen, Umbauten
Treuhand
Finanzbuchhaltung, Steuerberatung

wintimmo

Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG
Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur
Tel. 052 268 80 60, www.wintimmo.ch

RESTAURANT
SONNECK
Lass dir Zeit

E. Schneider & Co.
Römerstrasse 159 8404 Winterthur

Dienstag–Samstag
Tel. 052 242 48 48 Fax 052 242 41 24 info@sunnegg.ch www.sunnegg.ch

Lendita Halimi

Hairdesign, Master of Art

Vorhang auf für Ihr neues Styling

Ob Dame oder Herr, jung oder schon etwas älter - bei Lendita Halimi sind Sie herzlich willkommen. Seit August verwöhnt die junge, charmante Fachfrau ihre Kundschaft in den Bereichen Haar- und Schönheitspflege. Sehr früh hatte sich Halimi Ziele gesteckt, wurde bereits mit 20 Jahren Meisterin ihres Faches. Eine zusätzliche Ausbildung machte sie in Berlin auf der Universität und hat erfolgreich die artistische-kreative Ausbildung absolviert zum LUCA Coiffeur – Master of Art. Während der letzten 13 Jahre arbeitete sie als Meistercoiffeuse, Ausbildnerin und Geschäftsführerin namhafter Unternehmen in Deutschland und der Schweiz. Gleichzeitig bildete sie sich konsequent weiter, sodass sie stets mit neusten Trends aufwarten kann. Von Bernadette Landert übernahm sie das Lokal an der Römerstrasse 233, das sich heute ganz in weiss mit schwarz-goldenen Akzenten präsentiert.

Alles ist möglich

Haben Sie es gerne klassisch oder lieber frech und trendy? Muss die Haarfarbe zum Cabrio passen oder braucht Ihr Haar dringend eine Verlängerung? Wünschen Sie eine Dauerwelle oder soll es eine aufwändige Hochsteckfrisur für Ihren grossen Auftritt sein?

Lendita Halimi hat ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht. Perfektion und zufriedene Kundschaft gehen ihr über alles. Für eine ausführliche Beratung nimmt sie sich genügend Zeit. Auf der Basis einer Haar- und Kopfhautanalyse gibt sie Tipps, geht aber auch gerne auf Ihre persönlichen Wünsche ein. Dank ihrer ausgezeichneten Qualifikationen kann sie Ihnen (beinahe) jeden Wunsch erfüllen. Wimpernwelle und Brauenpflege mit Fadentechnik als Finish gehören ebenso zum Angebot sowie Naturhaarfarben oder verschiedene spezielle Meche-Techniken. Dank der innovativen Föhntechnik dyson supersonic trocknet sie Ihr Haar schonend und sein Glanz bleibt erhalten. Halimi setzt Produkte von Schwarzkopf, KMS, Goldwell, Olaplex und Tangle Teezer ein. Der Gast soll sich rundum wohlfühlen

Verbinden Sie das Angenehme mit dem Nützlichen. Lassen Sie sich verwöhnen und schalten Sie ab, sei es beim Zeitschriftenlesen, Kaffeetrinken oder bei einer entspannenden Kopfmassage. Ganz besonders freut sich Lendita Halimi, wenn Sie auf ihren Rat hin auch mal etwas Ausgefallenes wagen und ihren Salon anschliessend bei bester Laune im neuen Look verlassen.

Preisgestaltung

Halimi stellt hohe Ansprüche an sich selber. So sind die Preise denn auch im oberen Segment angesiedelt. Perfekter Schnitt und Styling sind selbstverständlich. Auf Wunsch ein 5-Minuten-Make-up-Refresh GRATIS! Schauen Sie vorbei. Sie werden begeistert sein.

Text: Theres Menzi

R. Vetterli
Schlosserei
Metallbau - Schmiede
• sämtliche Schlosserarbeiten
• Stahlkonstruktionen
• Reparaturen und Renovationen
• Spitzen von Bauwerkzeugen

• Kutschenfahrten
Römerstrasse 205, 8404 Winterthur
Tel. 052 242 13 36, Fax 052 242 44 12
www.schlosserei-vetterli.ch

optic vontobel
römerstrasse 170 8404 winterthur
telefon 052 213 17 29
info@optic-vontobel.ch
www.optic-vontobel.ch

Schule Oberi

Neues Schulhaus in Hegi
Davoser Weekend der KSP Oberi

Oberwinterthur – ein vielfältiger und lebendiger Stadtkreis

Oberwinterthur ist mit seinen 9 Quartieren der grösste Winterthurer Stadtkreis. Das erstaunt nicht weiter, reicht Oberwinterthur geografisch von Stadel im Norden, über Hegi im Osten, Rickenbach im Süden bis zu Zinzikon im Westen. Diese Vielfältigkeit macht Oberwinterthur attraktiv. Ein vielfältiger und lebendiger Stadtkreis, welcher viel zu bieten hat. Das wissen wir, die hier wohnen natürlich schon lange; das spricht sich aber offenbar auch herum, denn Oberwinterthur wächst überdurchschnittlich schnell. Dieses Bevölkerungswachstum hat natürlich Einfluss auf die Schule. Denn Oberwinterthur scheint besonders für Familien attraktiv. Der von der Stadt Winterthur in Auftrag gegebene Bericht über zukünftigen Schulraumbedarf prognostiziert für Oberwinterthur eine Zunahme der Schülerzahl um 39% bis ins Schuljahr 2030/31. Dies ist eine doppelt so hohe Wachstumsrate als der gesamtstädtische Durchschnitt von 20%. Das bedeutet, dass Oberwinterthur bis ins Jahr 2030 mit 45 neuen Schulklassen rechnen muss. Diesem Wachstum muss mit verschiedenen Massnahmen Rechnung getragen werden, sei es mit Modulbauten oder auch mit neuen Schulhäusern, was aber im optimalen Fall einen Planungs- und Realisierungshorizont von etwa 10 Jahren bedingt. In Neuhegi konnte ein solcher Meilenstein am 21. September mit der Einweihung des neuen Schulhaus Neuhegi erreicht werden.

Ein neues Schulhaus in Hegi

Seit August werden im neuen Schulhaus Neuhegi 300 Kinder unterrichtet. An der Einweihungsfeier und am Tag der offenen Türe erntete das neue Schulhaus Neuhegi viel Lob. Den Kindern, Lehrpersonen, Eltern und Besuchern gefällt der Neubau. Dieser überzeugt in vieler Hinsicht. Besonders hervorgehoben werden von den Kindern die Dreifachturnhalle sowie die Lernlandschaften und die Freiluftzimmer auf der Terrasse. Der Schulpflegepräsident von Oberwinterthur, Christoph Baumann, betonte das gemeinschaftliche Engagement: «Es braucht ein gutes Zusammenspiel aller Beteiligten, um so etwas möglich zu machen. Hier gilt der Dank dem grossen Einsatz aller Beteiligten, insbesondere der Schulleitungen und dem neuen Schulteam.»

Und dieses gemeinschaftliche Engagement werden wir auch in Zukunft an den Tag legen, wenn es darum geht für unseren wachsenden Stadtkreis genügend Schulraum zur Verfügung zu stellen. Bereits heute beschäftigt uns nämlich mit dem Neubau des Schulhauses Wallrüti das nächste grosse Bauprojekt.

Davoser Weekend der KSP Oberi

Über das Weekend vom 29./30. September zog sich die KSP Oberi zu ihrer jährlichen Klausurtagung ins Ferienkoloniehaus in Davos zurück. In verschiedenen Arbeitsblöcken wurden die strategischen Herausforderungen der Schule

Schule Oberi

Oberwinterthur besprochen. Neben dem wichtigen Thema der Schulraumplanung, wurden auch Sekundarschulmodelle besprochen und die Qualitätsberichte der Schulleitungen für das Schuljahr 2017/18 diskutiert.
Da mit der neuen Legislatur 2018-22 viele neue Schulpfleger in Oberwinterthur gestartet sind, war es für uns wichtig erste Erfahrungen auszutauschen. Hier wurde vor allem der Schwerpunkt darauf gelegt, zu überprüfen, ob die Organisation der KSP mit Schulhausverantwortlichen funktioniert. Diese sieht vor, dass neben der Gesamtverantwortung des Schulpflegepräsidenten mit seinen VizepräsidentInnen, jede Schulpflegerin und jeder Schulpfleger Verantwortung in einzelnen Schulhäuser oder Schuleinheiten übernimmt. Diese Organisation stellt sicher, dass die Schulleitungen eine klare Ansprechperson in der Schulpflege haben. Dass sich die KSP so konstituiert hat sich bereits in der Vergangenheit bewährt und es hat sich erneut bestätigt, dass die Organisation mit Schulhausverantwortlichen eine gute, die Schulen unterstützende Zusammenarbeit ermöglicht.
Neben der intensiven Arbeit blieb am Samstagabend aber auch Zeit für geselliges Beisammensein und viele Gelegenheiten beim Abendessen oder beim gemeinsamen Jassen auch nichtschulische Themen zu diskutieren. Diese Klausur war für uns sehr wertvoll: Denn neben der wichtigen Diskussion der anstehenden Herausforderungen gab es uns auch die Gelegenheit uns als neues Schulpflegeteam näher kennen zu lernen.

Vorankündigung

Eltern-Informationsabend zum Eintritt in den Kindergarten. Für die Eltern, deren Kinder im August 2019 in den Kindergarten eintreten, findet ein Informationsabend statt am:

Donnerstag, 21. Februar 2019 im reformierten Kirchgemeindehaus in Oberwinterthur

Die Einladung wird mit der Anmeldung für den Kindergarten im Januar 2019 verschickt.

Herzliche Grüsse
Christoph Baumann und Patrick Brunner

Hairdesign Damen – Herren
Hairdesign
Master of Art
HALIMI
Lendita Halimi
Master Hairstylist
Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag 9.00-18.00
Mittwoch 9.00-18.00
Donnerstag 9.00-18.00
Freitag 9.00-18.00
Samstag 8.00-17.00
Ausserhalb der Öffnungszeiten, Termine nach Vereinbarung
Römerstrasse 233
8404 Winterthur
+ 41 52 242 42 72
info@lb-hairdesign.ch
Facebook/Instagram
@lb-hairdesign

Grosszügiges Einfamilienhaus für Familie mit schulpflichtigen Kindern gesucht
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
Engel & Völkers · Winterthur
043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/winterthur
ENGEL&VÖLKERS

Wie Oberianerinnen leben «Selbstlos und grossherzig»

Ranjana (links hinten) im OP vom Adelaide Hospital

Eine unglaublich berührende Geschichte über Ranjana Briner, die anderen jungen Menschen Mut machen kann, Möglichkeiten zu finden, um Leid auf dieser Welt zu lindern.

Wie alles entstand

Durch einen Unfall in der Nähe des Dorfes Adelaide, welcher ihre Mutter auf einer Ferienreise erlitt, ergab sich einen Kontakt mit den Ärzten des Adelaide Hospitals im Ostkap/ Südafrika. Zwei Jahre später entschied sich Ranjana Briner mit nur 19 Jahren kurzerhand, dass sie ganz alleine während ihren Studienferien (Bachelorstudiengang Pflege) für vier Wochen nach Südafrika reisen wollte, um im kleinen ärmlichen Provinzspital in Adelaide bei Operationen und der medizinischen Versorgung Erfahrungen zu sammeln und aktiv mitzuhelfen. Zuvor war sie noch nie dort und es brauchte nebst Wille auch ganz viel Mut. Was sie im Spital alles an Unfällen, Schicksale und Krankheiten vorfand, war für sie nicht immer ganz einfach zu verarbeiten und niemals vergleichbar mit Schweizerischen Spitälern.

Swiss Board of Aid

Dennoch zog es sie mit 20 Jahren, nach Abschluss ihres Pflegestudiums, abermals ins Adelaide Hospital, um ein 6-monatiges komplett unentgeltliches Praktikum zu absolvieren, welches sie ganz aus ihrem Ersparten finanzierte. Sie arbeitete dort aktiv mit und kehrt seither mehrmals pro Jahr dahin zurück. In all den Jahren nach über 30 Reisen nach Adelaide – inzwischen ist sie 26 jährig – hat Ranjana Briner dort ein sehr gutes Netzwerk aufgebaut. Die Not in diesem Dorf ist gross, die meisten schwarzen Menschen leben in Townships. Krankheiten wie Tuberkulose und HIV sind an der Tagesordnung. Dies bewog sie 2012, die Non-Profit-Organisation SWISS BOARD OF AID zu gründen, um ihren Aktivitäten einen offiziellen Namen zu geben und dadurch noch mehr helfen zu können. Am Anfang bestand die Organisation nur aus Ranjana und ihren Eltern. Mittlerweile ist ihr südafrikanischer Partner das vierte Mitglied geworden. Das Swiss Board of Aid operiert mit zwei, für Ranjana Briner sehr wichtigen Grundsätzen:

1. 100% der Spenden ans Swiss Board of Aid wird direkt für Projekte verwendet. Arbeit und Unkosten der Vereinsmitglieder werden von diesen selbst getragen und nicht entschädigt.
2. Es wird kein Geld vom Swiss Board of Aid direkt ans Spital, andere Institutionen oder an Personen vergeben, sondern nur Materalien und das Schulgeld wird direkt vom Swiss Board of Aid an die Schule bezahlt.

Einsatz und Umfang der Hilfe

Durch ihre Arbeit als Pflegefachfrau in der Schweiz, bekam sie von den Spitälern nicht mehr benötigtes medizinisches

Mit Spendenmaterial in Adelaide angekommen

Material, welches in der Schweiz kein zweites Mal gebraucht werden darf, dort aber extrem willkommen ist, da es gar nicht oder nur sehr eingeschränkt verfügbar ist. Sie bekam auch orthopädisches Material. All das musste irgendwie von der Schweiz nach Adelaide transportiert werden. Durch ihre Hilfe, die Hilfe ihrer Eltern und vielen Freunden, welche im Airline-Business tätig sind, konnte in all den Jahren über 1,5 Tonnen medizinisches Material von Zürich nach Adelaide transportiert werden.

Über die Jahre hat Ranjana Briner die Hilfsleistungen des Swiss Board of Aid erweitert, da viel Leid nicht nur im Spital vorzufinden war. Durch Sponsoring erhält Ranjana Briner kleinere und grössere Beträge, welche dies ermöglichen. Zum Beispiel brachte sie Laptops mit Lernprogrammen für eine gesamte Township Schulklasse nach Adelaide, welche hier nicht mehr gebraucht wurden. Oder sie liess einen Spielplatz für die Kinderabteilung des Spitals bauen. Zudem auch ein spezielles Zimmer für Frühgeborene, welches mit einem Glas von deren Müttern getrennt ist. Ranjana Briner entschied sich nach dem Bachelor in Pflege noch Humanmedizin zu studieren, um in Südafrika noch intensiver tätig zu sein. Sie strickt während den Vorlesungen Babyfinkli, welche sie verkauft. Der Erlös davon fliesst zu 100 % in ihre Projekte.

Im Spital, in den Townships und vor dem kleinen Supermarkt, verkauft sie vor allem warme Winterkleider aus der Schweiz zu minimalsten Preisen. Der Transport der Kleider ist jeweils äussert schwierig und nur limitiert möglich. Im Gegenzug ist die Dankbarkeit jedoch gross, da es in Adelaide im Winter bitterkalt werden kann. Die Menschen leben teils nur in Wellenblechhütten. Mti dem Erlös der Kleiderverkäufe Erlös besorgt sie dringend benötigte Sachen für das Spital oder die Gemeinschaft von Adelaide, zum Beispiel ein Blutdruck- und Überwachungsgerät für Babys und Kinder.

Kleiderverkauf in der Township von Adelaide

Luyolo – eine bessere Zukunft für ein starkes Mädchen

Seit zwei Jahren unterstützt sie mit sehr viel Herzblut das inzwischen 6-jährige Mädchen Luyolo aus einer Township in Adelaide, das aufgrund einer Cerebralparese nicht selber gehen kann und wegen schwerer Vernachlässigung und massivem Alkoholkonsum in der Schwangerschaft, entwicklungsverzögert ist.

Ranjana Briner ist Luyolo erstmals als 3-monatiges Baby, welches damals dem Tode nahe war, im Spital begegnet. Später dann erst wieder als sie die Kleine mit 3 Jahren auf dem kalten Spitalboden herum kriechen sah. Sie entschied sich kurzerhand, diesem Mädchen zu helfen und organisierte einen nicht mehr gebrauchten Kinder-Rollator aus der Schweiz. Da behinderte Kinder in Adelaide keine öffentliche Schule besuchen können, war für Luyolo ein Leben als «Krüppel» am Boden kriechend und ohne schulische Bildung bestimmt.

Doch Ranjana Briner wollte dem Schicksal von diesem kämpferischen Mädchen, welches sich durch die Geburt und das Aufwachsen unter ärmsten Bedingungen ergab, entgegenwirken. Sie setzte alles daran, dass Luyolo in eine private Schule aufgenommen wurde. Dies wurde nach langem Diskutieren mit der Schule unter einigen Auflagen erlaubt und dank Sponsorengeld konnte das Schulgeld in den letzten 2 Jahren sicher gestellt werden. Luyolo, welche seit Geburt stark unterernährt ist, bekommt dort zusätzlich ein warmes Mittagessen. Ranjana Briner kämpft und engagiert sich sehr, dass Luyolo‘s Schulkosten auch langfristig gedeckt sein können. Dank Ranjana Briner’s intensivem Engagement und Vorbereitungen, durfte Luyolo letzte Weihnacht sogar in die Schweiz kommen und erhielt eine Abklärung ihrer Gehbehinderung. Sie bekam orthopädische Schienen, welche ihr ermöglichen werden, längerfristig frei gehen zu können. Dies wird Luyolo’s Leben und ihre Zukunft essentiell verbessern. Die Untersuchungen wie auch die teuren Schienen bekam sie unentgeltlich dank Ranjana Briner’s

Ranjana mit ihrem Partner und Luyolo

sehr guten Beziehungen zu den Ärzten und Therapeuten hier in der Schweiz.

Im März hat sich Luyolo‘s häusliche Betreuung massiv verschlechtert und Ranjana Briner und ihr Partner mussten schnell handeln. Auf Wunsch von Luyolo‘s Mutter wohnt die Kleine deshalb seit April bei Ranjana Briner‘s Partner in Südafrika und besucht weiterhin die Schule. Dies ermöglicht Luyolo ein Aufwachsen in einer kindergerechten Umgebung und sie hat bereits grosse Fortschritte gemacht.

Aktuelle Situation und Zukunft
Aktuell studiert Ranjana Briner im 6. Jahr Humanmedizin an der Universität Zürich und ihre Aktivitäten für das kleine Dorf in Adelaide und dessen Umgebung schreiten weiter fort. Ihr Ziel ist es, nach dem Studium sich vollständig der Arbeit in Südafrika zu widmen und als Ärztin und Pflegefachfrau vielen Menschen mit Herz, Wissen und Fähigkeiten zu helfen. Die Wertschätzung und Dankbarkeit des Dorfes gegenüber Ranjana Briner ist gross und das spornt sie wiederum an, zu helfen, wo sie kann.

Teils kommt sie mit Studium, Wochenendarbeit im Spital und ihrem grossartigen Projekt in Südafrika auch an Ihre zeitlichen, monetären und physischen Grenzen. Die Wertschätzung und Dankbarkeit, welche sie durch ihre Arbeit in Südafrika bekommt, gibt ihr die nötige Kraft weiterzumachen und nicht aufzugeben. Ihr ist bewusst, dass man nicht die ganze Welt alleine ändern kann, aber ihr Lebensmotte «to make a difference» hält sie in Gang, denn sie hat gelernt, dass auch viele kleine Unterschiede helfen können.

Nicht nur Luyolo braucht Hilfe, sondern noch hunderte und tausende weitere Kinder in Südafrika, darum ist in Zukunft ihr grosser Traum ein Zuhause mit einer Schule für alle, vor allem aber auch für benachteiligte Kinder und deren Betreuungspersonen in Südafrika über das Swiss Board of Aid aufzubauen. Waisenkinder und ausgestossene Kinder sollen dort eine Schulbildung und ein liebevolles Zuhause erfahren. Doch nicht nur den Kindern aus ärmsten Verhältnissen, sondern auch deren Eltern und Betreuungspersonen sollen geholfen werden. So sollen ungebildete Betreuungspersonen und Kinder zusammen eine Schulbildung in einer familiären Gemeinschaft bekommen. Weiter soll Gesundheitswissen vermittelt werden, sowie Liebe erfahren und Gewaltprävention gelernt werden. Es sollte ein Zuhause und eine Lebensschule für alle sein und den Eltern und Betreuungspersonen eine Möglichkeit bieten, ihrem Leben eine Kehrtwendung zu geben.

Grosse Motivationskraft
Ranjana Briner leidet zudem seit 2009 an der chronischen Krankheit Morbus Crohn. Dies hielt sie jedoch nicht davon ab, äusserst grosses, langjähriges und ausdauerndes Engagement für ihre Projekte in Süadfrika zu zeigen. Ihre Selbstlosigkeit in so jungen Jahren wie auch ihre seelische und monetäre Grossherzigkeit sind unglaublich gross und äusserst bewundernswert. Sie verdient grössten Respekt, dass ein junger Mensch sich hartnäckig für diese vielen und langfristigen Projekte dermassen einsetzt, welche oft nur unter schwierigen Bedingungen durchführbar waren. Wie viele Nein-Momente musste sie hinnehmen, war traurig und verzweifelt, durfte aber auch erfahren, dass sich trotz allen Widrigkeiten der Kampf letztendlich lohnte und sich vieles dank ihrer Hartnäckigkeit schlussendlich doch noch zum Positiven wendete. Dies gelingt ihr nur, weil sie sehr willensstark ist, ihre Ziele klar definiert, diese anpackt und umsetzt. Ranjana Briner‘s innere Zufriedenheit ist dementsprechend gross und der tägliche Kampf um ihre Projekte lohnt sich.

Hat Ihnen die Geschichte über unsere Oberianerin Ranjana Briner gefallen? Möchten Sie das «Swiss Board of Aid» zugunsten armer und kranker Kinder und Erwachsenen in Südafrika unterstützen? Ihre Spende ist jederzeit herzlich willkommen. Oder kommen Sie doch am Weihnachtsmarkt Oberi vom Samstag, 8. Dezember 2108 direkt beim Marktstand vom Swiss Board of Aid vorbei und lassen Sie sich aus erster Hand durch Ranjana Briner informieren. Zudem werden am Marktstand südafrikanische Spezialitäten und viel selbst Gemachtes wie zum Beispiel Schwemmholzlampen zu Gunsten des Swiss Board of Aid verkauft.

Swiss Board of Aid
Ranjana Briner
swissboardofaid@gmail.com
Bank: Postfinance
IBAN: CH14 0900 0000 8576 9649 5

Redaktion: Werni Müller

Publirepotage

Sicherheit

mehr als nur ein gutes Gefühl

Habe ich die Haustüre verriegelt? Sind alle Fenster und Oblichter geschlossen?

Durchschnittlich einmal pro Tag schlagen in Winterthur Einbrecher zu. Meist kommen sie durch Fenster und Türen und bahnen sich so ihren Weg zu Wertsachen. Dabei richten sie meist erheblichen Sachschaden an. Niemand ist davor geschützt, von Einbrechern heimgesucht zu werden; aber jedermann kann Vorkehrungen treffen, um es ihnen möglichst schwer zu machen.

Das Schlimmste an einem verübten Einbruch ist dabei nicht nur der Verlust von wertvollen Gegenständen, sondern viel mehr die Tatsache, dass ein fremder Mensch ungehindert in den persönlichen Bereich eindringen konnte. Sicherheit und Schutz für Einfamilienhäuser und Wohnungen ohne Einschränkung der persönlichen Gewohnheiten ist heute jedoch ohne grossen Aufwand möglich.

Die Frage einer allfälligen Gebäudeüberwachung sollte aus Kosten- und Konzeptgründen wenn immer möglich schon bei der Planung eines Bauvorhabens diskutiert werden. So können schon in der Bauphase die erforderlichen Vorbereitungen für die spätere Nachrüstung getroffen werden.

Aber auch nachträglich kann mit geringem Aufwand eine Sicherheitsanlage eingebaut werden, welche auf die Bedürfnisse der Nutzer zugeschnitten ist.

Der Nutzen

- Überwachung von Ihrem Eigentum mittels modernster Meldetechnik.
- Benachrichtigung von Ereignissen wie zum Beispiel bei Alarm, Temparaturabfall oder schwache Batterien der Anlage.
- Panik-, Überfall und Notfälle können auch jederzeit manuell abgeschickt werden.
- Intuitive Bedienmöglichkeiten über Bedienzentrale oder von unterwegs über die App.

Mit uns als Partner sind Sie safe!
Herr Enzo Giordano, unser Projektleiter für Sicherheitstechnik verfügt über jahrzehnte lange Erfahrung im Bereich Alarm- und Videoüberwachungssysteme sowie in der Zutrittskontrolle. Zusammen mit Ihnen erarbeitet er ein Sicherheitskonzept, dass perfekt auf Sie zugeschnitten ist und zugleich den hohen Sicherheitsanforderungen der heutigen Zeit entspricht. Auch nach der Installation bleiben wir Ihr Partner. Bei Service oder Wartungsarbeiten sowie Erweiterungen oder Austausch stehen wir Ihnen mit unserem ganzen Know-how gerne zur Verfügung.

Ihr H&S Team

info@huerzeler-schafroth.ch
www.huerzeler-schafroth.ch
Tel. 058 810 05 00

HÜRZELER SCHAFROTH
ELEKTRO-TECHNIK

- ELEKTROINSTALLATIONEN
- ALARM- UND VIDEOÜBERWACHUNGEN

First Cool Big Band

In Concert

Jeden zweiten Mittwoch ertönen aus dem evangelischen Kirchgemeindehaus in Oberwinterthur moderne Rhythmen, denn dann ist die First Cool Big Band am Einstudieren des neuen Programms. Seit vielen Jahren dürfen wir den Saal des Kirchgemeindehauses als Probelokal benutzen.
Am Freitag, 18. Januar 2019, um 20:30 Uhr, stellen wir unser neues Programm im Mülisaal der Quellhofstiftung an der Hegifeldstrasse 6 in Winterthur vor. Der Eintrittspreis beträgt Fr. 22.-.
Die 18 Musiker und 2 Sängerinnen bieten Ihnen vom traditionellen Swing über Rock, Latin und Pop bis Funk alles, was Spass macht und Sie mitreissen wird.
Die First Cool Big Band bietet seit über 25 Jahren Musik die begeistert. Die ambitionierten Musikerinnen und Musiker stammen aus den Kantonen Aargau, Schaffhausen, Thurgau und Zürich. Mehr über uns erfahren Sie auf unserer Homepage www.fcbb.ch.

Geniessen Sie bei einem kühlen Drink einen entspannten Abend bei spannender Musik. Wir freuen uns auf Sie.
Benutzen Sie bitte zur Anreise die öffentlichen Verkehrsmittel, da nur wenige Parkplätze zur Verfügung stehen. Der Mülisaal befindet sich nur wenige Gehminuten vom Bahnhof Oberwinterthur entfernt.

Ruedi Seelhofer, Management First Cool Big Band

Bibliothek Oberi

News

Damit unsere jüngsten Bibliotheksgäste etwas mehr Platz bekommen, haben wir unsere Bilderbuch- und Erstlese-Ecke umgestellt. Die neue Aufstellung ist offener und lässt so auch etwas mehr Platz, um den Kinderwagen abzustellen. Und dazu möchten wir natürlich ganz herzlich animieren: Kommen Sie mit ihren Kindern vorbei, lassen Sie sie durch die Bibliothek sausen und sie in unserem Bilderbuch-Fundus stöbern.

Gerne möchte ich an dieser Stelle auch auf unsere Veranstaltungen für die Vorschulkinder aufmerksam machen:

Für die ganz Kleinen (bis 3 Jahre) gibt es bei uns die **Bücherzwerge**. Dabei werden die Kinder zusammen mit ihren Eltern vom Bibliotheks-Team beim Lernen von Versen & Liedern begleitet. Die Bücherzwerge finden das nächste Mal am Samstag, dem 15.12.2018 um 9 Uhr statt und Sie können gerne ohne Anmeldung mit dabei sein. Für weitere Termine beachten Sie bitte unsere Aushänge oder den Veranstaltungskalender auf www.winbib.ch.

Bei der **Geschichtenkiste** werden immer am ersten Mittwoch im Monat vom Bibliotheks-Team einige Bilderbücher vorgelesen. Dies fördert nebst dem geweckten Interesse für das Vorlesen auch das gemeinsame Erleben von Geschichten. Bei der Geschichtenkiste darf man gerne ohne Anmeldung vorbeischauen, der nächste Termin ist am 5. Dezember um 16:30 Uhr.

Eine Geschichte erleben können die Kinder von 2-4 Jahren auch beim **Mini-Club**, der jeweils einmal pro Jahreszeit stattfindet. Dabei wird ein Bilderbuch vorgetragen und durch passende, spielerische Einlagen ergänzt. Das nächste Mal erleben wir am 4. Dezember eine Weihnachtsmann-Geschichte. Wer beim Mini-Club mitmacht der bekommt einen Clubausweis und kann sich nach vier besuchten Veranstaltungen eine kleine Buchprämie sichern. Beim Mini-Club sind wir sehr froh, wenn Sie sich mit ihrem Kind vorher anmelden, vielen Dank.

Weitere Informationen finden sich auf unserer Website www.winbib.ch ersichtlich. Bei Fragen zu unseren Angeboten dürfen Sie sich gerne an das Oberi-Team wenden.

Wir freuen uns, Sie in der Bibliothek Oberi zu begrüssen!

Thomas Werner und das Bibliotheksteam Oberwinterthur
Römerstrasse 151, 8404 Winterthur
Telefon: 052 267 27 02
E-Mail: bibliothek.oberwinterthur@win.ch

Veranstaltungen Bibliothek Oberwinterthur vom 22.11.2018 bis 21.2.2019

Donnerstag, 22. November 2018, 17 Uhr
GameZeit – Konsolenspiele für Kinder von 10 bis 13 Jahren.

Mittwoch, 28. November 2018, 16:30 Uhr
Kamishibai im Advent – Geschichten aus dem japanischen Bücherkoffer für Kinder von 4 bis 8 Jahren.

Freitag, 30. November 2018, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr
Bibliothekskino - Ihr wählt den Film und wir servieren etwas zum Knabbern und Trinken! Für Kinder ab 10 Jahren.

Dienstag, 4. Dezember 2018, 9 und 10 Uhr
Miniclub im Winter - Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. Mit Anmeldung, beschränkte Anzahl Plätze.

Mittwoch, 5. Dezember 2018, 16:30 Uhr
Geschichtenkiste – Geschichtenzeit für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Samstag, 15. Dezember 2018, 9:30 Uhr
Bücherzwerge – Fingerspiele, Verse und Kniereiter. Für Kleinkinder von 12 bis 24 Monaten mit ihren Eltern.

Mittwoch, 21. Februar 2019, 14 Uhr
Naturfundbüro unterwegs: Gesteine und Mineralien
Das Naturmuseum zu Gast bei uns!
Gesteine & Mineralien sammeln, mitbringen, vergleichen, bestimmen & erforschen.

«Ein sportlicher Oberwinterthurer in Süd Afrika»

Beginnen wir mal, wo alles begann. Am 27. August 2017 habe ich mich in Zell am See für diese Weltmeisterschaft qualifiziert. Damals war das meine zweite Mitteldistanz. Somit konnte ich mich während einem ganzen Jahr auf diesen einen Wettkampf vorbereiten und genau so war auch mein Plan. Ich wusste, dass das Schwimmen im Meer stattfinden würde und ich hatte null Erfahrung mit Schwimmen im Meer bezüglich Wellen und Salzwasser. Dies war vor meiner Ankunft meine grösste Angst. Deshalb habe ich versucht täglich im Meer zu schwimmen. Bereits das erste Mal war eine erstaunlich positive Erfahrung und so war die Angst vor dem Wasser bald in einen gesunden Respekt übergeschwappt. Als ich am Samstag die Radstrecke abfuhr hatte es sehr starken Wind, dessen Richtung immer wieder mal leicht änderte. Gegen den Wind konnte ich mit hoher Watt-Zahl nicht schneller als 34km/h fahren, jedoch flog ich mit teilweise 55km/h über die Strasse mit dem Wind im Rücken, ohne dass ich mich gross anstrengen musste. Und dann kam ich um eine Kurve und dabei hat mich eine unerwartete Windböe von der rechten Seite fast vom Rad geholt. Das versetzte mir einen ziemlichen Schreck und bereits hatte ich etwas Neues zu fürchten. Und ich wusste, dass dieser Wind auch meine Laufperformance beeinflussen würde. Also habe ich mich entsprechend mental darauf vorbereitet, dass ich auf dem Rad die ersten 45 km gegen den Wind kämpfe und danach auf dem Rückweg vermutlich viel Rückenwind habe.

Am Samstag, Tag vor dem Wettkampf, super Wetter, Rad in die Wechselzone gestellt, Säcke mit Laufschuhen und Fahrradhelm an die Racks in der Wechselzone gehängt. Wieder nach Hause für eine letzte Massage und die «Henkersmahlzeit», um dann ins Bett zu liegen und zu wissen, dass ich kaum schlafen werde aufgrund von Vorfreude, Nervosität und tausender Gedanken die mir noch durch den Kopf gehen, was ich eventuell vergessen haben könnte. Irgendwann als ich wieder einmal wach lag, begann es stark zu regnen. Nun gingen mir neue Gedanken durch den Kopf, nasses Rad und nasse Laufschuhe werden mich wohl am Morgen erwarten...

Die ganze Woche machte ich mir Gedanken über den Wind, konnte mich langsam damit anfreunden und dann kommt alles anders. Der Morgen war durchzogen, bewölkt, regnerisch aber mit für ein Rennen angenehmen Temperaturen, nicht so für die Zuschauer ;) Jedoch war kaum Wind vorhanden. Das Wasser war an diesem Tag ganze 19°C warm und somit wärmer wie die ganze Woche im Training. Nach dem Startschuss rannte ich ins Wasser versuchte den Wellenbrecher so schnell wie möglich hinter mich zu bringen, genauso wie es mir die Lifeguards am Strand einige Tage zuvor erklärt hatten. Somit begann ich mit der ersten der drei Disziplinen, wobei ich genau wusste, dass mein Rennen erst nachher richtig beginnt. Es lief erstaunlich gut und das spürte ich auch und als ich aus dem Wasser rannte, dabei auf die Uhr schaute, traute ich meinen Augen nicht, als es mir eine neue persönliche Bestzeit anzeigte und das im salzigen Meerwasser, wovor ich noch einige Tage zuvor grosse Angst hatte.

Also ab auf das Rad und versuchen meine 71 Konkurrenten einzuholen, welche die Schwimmstrecke schneller als ich hinter sich gebracht haben. Dabei war jedoch mein einziges Ziel eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 40km/h zu fahren über die 90km. Während der Aufholjagd habe ich dann dummerweise die Regeln zur falschen Zeit gebrochen, was der Schiedsrichter auf dem Motorrad gesehen hat. Bei einem Überholmanöver überfuhr ich die Mittellinie, wo die anderen Athleten entgegen kamen, was nicht erlaubt ist und mit einer 30 Sekunden Strafe bestraft wird. Im nächsten Penaltyzelt musste ich entsprechend für 30 Sekunden anhalten, was dann 50 Sekunden dauerte. Die restliche Fahrt verlief ohne grössere Vorkommnisse, wir hatten uns des Öfteren kleinere Attacken geliefert, welche ich aber alle gut parieren konnte, da ich konstant mein Tempo versuchte zu halten. Kurz vor dem Penalty-Stopp wurde ich von der Nummer 2640 überholt. Für die restlichen 40km war mein einziges Ziel, dass ich diesen Athleten wieder einhole, was ich dann auch kurz vor dem Übergang auf die Laufstrecke schaffte. Auf der gleichen Höhe fuhren etwa drei andere eine Attacke, wo ich nicht mithalten konnte, weshalb ich sie gehen liess. Das Rennen war ja noch nicht nach dem Radeln entschieden, sondern entschied sich erst nach den kommenden 21km auf dem Asphalt.
Der Wechsel auf die Laufschuhe war unspektakulär und ich ging als 13ter in meiner AK auf die Laufstrecke. Gleich von Beginn weg konnte ich bereits wieder einen Kontrahenten hinter mir lassen. Und kämpfte mich Kilometer um Kilometer nach vorne. Das Rennen verlief sehr angenehm. Ich versuchte mich an die vielen Trainings zu erinnern, wo es ebenfalls gut lief und überzeugt mich davon, dass ich die aktuelle Geschwindigkeit im Training ohne Probleme sicher für 15km halten konnte. Ebenfalls musste ich an meine Trainer (www.wintirun.ch) denken, als meine Pace nach den ersten 10km leicht einbrach. Was er sich wohl jetzt denken mag? Somit versuchte ich meine Reserven anzuzapfen und nochmals zu pushen. Dafür hatte ich auch ein wenig Hilfe von aussen in Form eines Koffeinshots (200mg).
Als ich dann das Ziel erreichte, war mir mein Rang vorerst komplett egal. Ich wollte nur meine offiziellen Split Zeiten wissen. Dabei stellte sich heraus, dass ich in allen Disziplinen einen neuen persönlichen Rekord aufgestellt hatte und meine Gesamtzeit von Rapperswil 2018 nochmals um 10min schlug. Und es ging mir super in diesem Moment. Der 8te Platz in meiner Alterskategorie war nur noch das Sahnehäubchen. Erst viel später erfuhr ich, dass ich von den Amateur-Athleten der beste Schweizer (!) war, somit gab es sogar noch eine süsse Kirsche auf das Sahnehäubchen.

So wie es aktuell aussieht trage ich auch keine bleiben Schäden davon. Was ich vom Fahrrad nicht behaupten kann. Nachdem ich das Rad und meine Säcke mit Material aus der Wechselzone holte, wollte ich mit den Säcken am Lenker davonfahren. Dabei wurde der Sack in die Speichen gezogen, welche aus Karbon sind und somit nichts verzeihen. Dabei sind mir von den 16 Speichen etwa 7 verbrochen. Das Vorderrad ist somit Schrott, sollte aber durch meine Versicherung gedeckt sein. Alles scheint in bester Ordnung zu sein und die Schmerzen heute und die nächsten Tage werden mich nur immer wieder daran erinnern, wie perfekt dieses Rennen verlief, trotz kleinem Patzer meinerseits. Die Saison 2018 ist somit für mich erfolgreich abgeschlossen. Alle bestrittenen Rennen beendete ich in meiner Alterskategorie unter den Top 10. Nun beginnen jedoch bereits die Vorbereitungen für die nächste Saison, wobei wiederum die Weltmeisterschaften das erklärte Ziel sind, diesmal jedoch in Nizza im September 2019 und mit einer noch besseren Platzierung.

Nun noch einige Zahlen, für die, die es interessiert:
Schwimmen: 1.9km, 0:28:59, 1:32min/100m
T1: 0:02:47
Bike: 90km, 2:17:00, 39.56km/h, max. 75km/h, durchschnittliche Leistung 314Watt
T2: 0:02:21
Laufen: 21.1km, 1:18:08, 3:42min/km

Tobias Bachmann

23. Hegemer Adventsfenster

Alle Fenster sind von 17.30 bis 22.00 Uhr beleuchtet

1.	Samstag	Familie Fürst			17.30 - 19.00 20.00 - 22.00
2.	Sonntag	Familie Egermann und Kahlen	Schlossschürstr. 7		18.00 - 19.30
3.	Montag	Schlossverein	Schloss Hegi		17.00 - 20.00
4	Dienstag	Bibliothek Hegi	Ida-Sträuli-Str. 71		17.00 - 18.30
5.	Mittwoch	Wochenmarkt	Halle 710		17.30 - 19.30
6.	Donnerstag	Familie Collenberg	Kehlhof 20		18.00 - 20.00
7.	Freitag	Familie Jenni	Im oberen Gern 61		18.00 - 22.00
8.	Samstag	Familie Beerli	Birchwaldstr. 1		18.00 - 20.00
9.	Sonntag	Nicole Nydegger Nicole Schwab	Überbauung Chriesigarten		17.00 - 20.00
10.	Montag	Familie Bürgin	Reismühleweg 75		17.30 - 22.00
11.	Dienstag	Transit Hegi	Rümikerstr. 45		14.00 - 18.00
12.	Mittwoch	Familie Hopkins	Schlossackerstr.		18.00 - 20.00
13.	Donnerstag	Familie Rohner	Hintermühlenstr. 33		17.30 - 19.00 20.00 - 22.00
14	Freitag	Ida-Beiz	Ida-Sträuli-Str. 71		17.00 - 19.00
15	Samstag	Familie Sommer	Grubenstr. 28		16.00 - 22.00
16.	Sonntag	Ref. und Kath. Kirche	Anhaltspunkt		17.00 - 19.00
17.	Montag	Schulhaus Eulachpark "Adventskonzert im Mülis	Hegifeldstr. 4a		18.00 - 20.00
18.	Dienstag	Theres Steinmann & Martin Sieber	Mettlenstr. 28		17.30 - 21.00
19.	Mittwoch				
20.	Donnerstag				
21.	Freitag				
22.	Samstag	Familie Steiner-Burkhart	Gernstr. 60		19.00 - 22.00
23.	Sonntag				
24.	Montag				

Draussen warme Getränke **offene Stube**

Silvester 2018 **Auf dem Dorfplatz wird aufs Neue Jahr angestossen.**
Tee wird offeriert. Weitere Getränke und Gläser bitte selber mitbringen.

Die aktuelle Liste finden Sie auf der Homepage des Ortsvereines Hegi-Hegifeld, www ovhegi ch.